

Aktionsgemeinschaft
Agrarwende
Newsletter
Nordhessen e.V.

Nr. 4 April 2026

9. Jahrgang

Sonderausgabe



**WANDER-
AUSSTELLUNG**

**Kein Leben
ohne Natur**

Schüler:innen malen
Biodiversität

Eröffnung Fr. 24.4.26 18 Uhr

Sa. 25.4. 10 - 17 Uhr

So. 26.4. 10 - 18 Uhr

Naturkundemuseum Kassel

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieser Newsletter ist eine Sonderausgabe im besten Sinne. Endlich ist es soweit und unsere Wanderausstellung, die hoffentlich noch an vielen Orten zu sehen sein wird, startet mit einer Eröffnung im **Naturkundemuseum Kassel**.

Einen besseren Ort können wir uns nicht vorstellen, zumal der Leiter des Ottoneums, Prof. Dr. Kai Földner, einen kurzen Einführungsvortrag zum Thema halten wird. Wenn Sie dabei sein wollen am **24. April um 18 Uhr**, schicken Sie uns bitte eine kurze Nachricht an office@aga-nordhessen.de

Im Rahmen dieses Projekts, an dem wir eineinhalb Jahre gearbeitet haben, präsentieren wir auch stolz unsere neue Webseite, die ein integraler Bestandteil der Biodiversitätsausstellung ist. Sehen Sie selbst und klicken Sie einfach auf unsere bekannte Adresse www.aga-nordhessen.de

Und natürlich hoffen wir sehr, dass wir Sie am Tag der Erde am 26. April im Steinweg in Kassel persönlich treffen. Sie können dann auch gleich noch die Ausstellung im Naturkundemuseum besuchen.



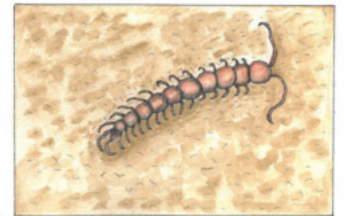
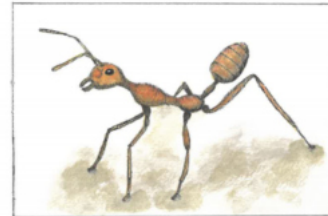


Kein Leben ohne Natur

Schüler:innen malen Biodiversität

Besonders spannend aber sind die gemalten Bilder von Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Jahrgangsstufen und Schulen. Aus ganz Nordhessen haben sich einzelne Schulklassen mit jeweils einem ausgewählten Thema, meist mit Bezug zur Landwirtschaft, beschäftigt. Boden, Wasser und Luft gehören dazu, aber auch Moore, Insekten und Pestizide. Nachdenkliches, Künstlerisches und Lustiges ist dabei herausgekommen.

Zwischen Dürre und Überschwemmung war ein Thema, das von zwei Klassen der Ahnathal Schule Vellmar bildlich umgesetzt wurde. Die Folgen des weltweiten Pestizideinsatzes zeigen Arbeiten aus der Johannisbergschule in Witzenhausen. Moore als CO₂ Speicher aber auch als mystische Orte realisierten Schüler:innen aus Kasseler Schulen. Grundschüler:innen aus Frankenberg beschäftigten sich mit Insekten, die Kaulbachschule in Bad Arolsen liefert einen kritischen Blick auf industrielle Tierhaltung und Schadstoffemissionen, die Ursulinenschule aus Fritzlar steuerte gekonnte Beiträge zum Thema Boden bei.



Kinder und Jugendliche haben oft einen unverstellten Blick auf das, was ist. Darum ist die Vielfalt der Natur und was die Menschen damit anstellen eigentlich ein Thema jenseits von Ideologie. Und doch rückt schnell auch die Politik in den Blick.

Auf großen Ausstellungswänden hat eine Projektgruppe der AGA pointiert einige Fakten zusammengestellt. Wer dadurch interessiert, motiviert oder auch provoziert wird, kann entweder mit dem QR Code auf der Tafel mehr Informationen auf seinem Handy im Internet finden oder die Erläuterungen auch in der gedruckten Begleitbroschüre nachlesen.



TRECKER JA
GIFT NEIN



Naturkundemuseum Kassel

Sa. 25.4. 10 - 17 Uhr
So. 26.4. 10 - 18 Uhr

Eröffnungsvortrag 24.4. 18 Uhr
 mit Prof. Dr. Kai Földner

Bürgerhaus Bad Arolsen

Mi. 3. Juni 9 - 18 Uhr

Eröffnung Di. 2. Juni 19 Uhr mit Gastvortrag
 von Peter Kirch (Vereinigung Ökol. Landbau)



Die AGA möchte mit dieser Wanderausstellung zur Biodiversität gerade auch in Zeiten der KI, der entfesselten Wachstumsfantasien und vielen Kriege um Rohstoffe daran erinnern, dass es nur einen Planeten gibt.

Die Bio-Masse schrumpft global betrachtet sehr schnell. Das ist dramatisch. Denn Rechenzentren werden uns nicht ernähren. „Zukunft ist kein Schicksal, sondern die Folge von Entscheidungen, die wir heute treffen“, sagte Franz Alt schon vor Jahrzehnten. Die Malereien dieser Ausstellung haben oft mehr Tiefgang als großenwahnsinnige Pläne für eine Mars-Mission.



Neu auf www.aga-nordhessen.de



Neue Gentechnik: Was uns droht

Die EU steht kurz vor einer wichtigen Entscheidung zur Regulierung der Gentechnik in der Land- und Lebensmittelwirtschaft. Im Mittelpunkt steht dabei ein Gesetzesvorschlag, der den Umgang mit der NGT neu regeln soll. Viel steht auf dem Spiel. Der Gastbeitrag von Peter Kirch (Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen) beleuchtet die Hintergründe.

[Zum Beitrag](#)



Gute Nahrung für alle!

Auch in der EU hat mindestens ein Fünftel der Bevölkerung keinen Zugang zu ausreichender Nahrung! Deshalb fordert die Europäische Bürgerinitiative EBI, die von sehr vielen Organisationen unterstützt wird, u.a. mehr Verbraucherschutz, nachhaltige Produktion und Tierwohl. Die europäische Bürgerinitiative EBI ist ein unverbindliches Beteiligungsinstrument, mit dem zumindest Willensbekundungen zu Gesetzesvorhaben gegeben werden können. Ein Gastbeitrag von Anne und Arndt Jacobi vom Kasseler Ernährungsrat.

[Weiterlesen](#)

Mitmachen!!!



Niedenstein pestizidfrei!

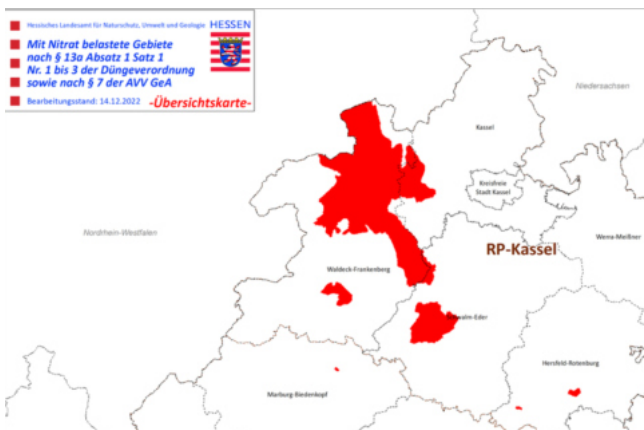
Was der röhrende Laubbläser für genervte Nachbarn, sind Pestizide für die gestresste Natur. Nur schlimmer. Veränderung anfangen statt nur darüber zu reden. Die Stadt Niedenstein macht mit bei der Aktion "Pestizidfreie Kommune" des BUND: Ein guter Schritt, der zum Nachdenken und Nachmachen anregen soll. Es geht auch um ein neues Empfinden bzw. eine neue Wahrnehmung der Natur.

[Weiterlesen](#)

Ein fatales Signal für die Umwelt

Die Karten des HLNUG (Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie) zeigen es deutlich: Neben nitratbelasteten roten Gebieten nehmen auch die gelb markierten, von übermäßiger Anreicherung mit Nährstoffen betroffenen Bereiche zu. Auch in Nordhessen wird sichtbar, wie Landwirtschaft Wasserqualität und Ökosysteme unter Druck setzt.

[Weiterlesen](#)



Link-Tipps zu weiteren Seiten



Anhörung verweigert

Die Grünen im Hessischen Landtag haben einen Gesetzentwurf zum Schutz der bäuerlichen Landwirtschaft vorgelegt. Die Regierungsfractionen von CDU und SPD verweigerten jedoch ein Anhörungsverfahren. Es ging u.a. um den landwirtschaftlichen Bodenmarkt. Ein Zukunftsthema auch in Hessen. Doch von Regierungsseite passiert da nichts.

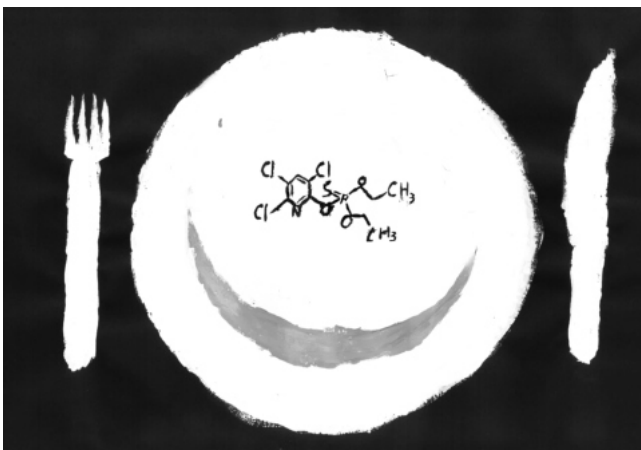
[Pressemitteilung von Hans-Jürgen Müller](#)



Videoüberwachung ok, aber ...

Grundsätzlich begrüßt ProVieh die geplante Einführung einer verpflichtenden Videoüberwachung an Schlachthöfen. Doch der Entwurf des Bundeslandwirtschaftsministeriums (BMLEH) enthält gravierende Schwachstellen. Deshalb hat ProVieh im Rahmen der Verbändebeteiligung eine Stellungnahme eingereicht, in der konkrete Nachbesserungen gefordert werden. Denn wieder einmal drohen Ausnahmeregelungen den eigentlichen Sinn der Regelungen auszuhöhlen.

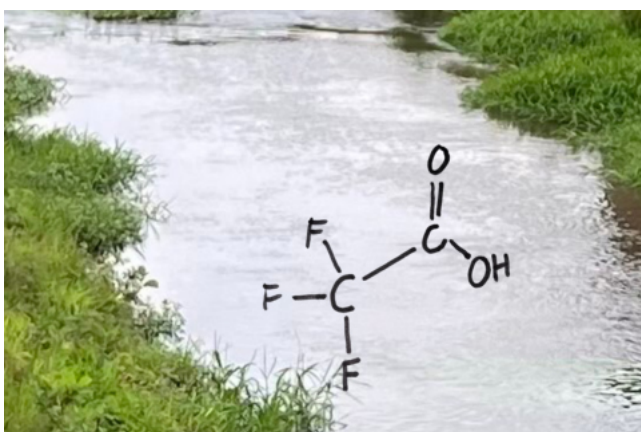
[Weiterlesen](#)



Unliebsamer Forscher geschasst

Nur ein Beispiel, aber was für eins: Ein für die Wirtschaft unliebsames Gutachten zu Glyphosat wird veröffentlicht. Daraufhin trennt sich ein angesehenes Institut angeblich „einernehmlich“ von einem anerkannten Fachmann der Krebsforschung. Wirtschaftliche Interessen mal wieder vor Gesundheit ... Übrigens: Die WHO-Krebsforschungsagentur IARC stuft Glyphosat seit 2015 als „wahrscheinlich krebserregend für den Menschen“ ein..

[Ein taz-Beitrag](#)



Klagen gegen Ewigkeitschemikalien

Die Deutsche Umwelthilfe klagt bundesweit gegen unzureichende Maßnahmen zu der fortpflanzungsgefährdenden TFA-Chemikalie (die kleinste PFAS-Ewigkeitschemikalie) in Grund- und Oberflächenwasser – u. a. auch in **Weser und Ems**. Eine der Ursachen sind TFA-bildende landwirtschaftliche Pestizide, die neben Industrieabwässern in die Gewässer gelangen .

[Weiterlesen](#)



Vorbeikommen lohnt sich!

Wir freuen uns auf Austausch und gute Gespräche an unserem Stand. Und auch dieses Jahr gibt es für die Kleinen wieder was zu tun - so wird es nicht langweilig, wenn die Erwachsenen sich informieren.

Vielleicht finden sich ja auch Schnittstellen für gemeinsame Aktivitäten. Es gibt viel zu tun, damit Natur-, Umwelt- und Tierschutz nicht in Vergessenheit geraten!

Auch am Tag der Erde ist unsere Ausstellung im Naturkundemuseum nebenan zu sehen!

AGA Webseite neu!

Über 200 Beiträge zu allen Themen rund um die Landwirtschaft sind weiterhin verfügbar und mit Stichworten auffindbar.

Wie immer werden auf der Startseite die neusten Beiträge angezeigt. Das Layout ist noch stärker auf die Mehrheit der Nutzer ausgelegt, die uns über verschiedene mobile Geräte ansteuern. Wichtig ist, dass wir jetzt auch im Backend auf dem neusten Stand der Technik sind.

Inhaltlich wurde die Seite um unser Projekt zur Biodiversität erweitert. Zum Thema gibt es sowohl Hintergrundinformationen als auch eine Gesamtschau aller Arbeiten der Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Altersstufen und Schulen aus ganz Nordhessen (Freischaltung zur Eröffnung am 24. April).

Unsere URL bleibt

www.aga-nordhessen.de

